

Schneider, außerdem Mansfeld, Deutsche Messingwerke (Goebling), Berlin, Weßner-Kue, Geitner's Agentur-Gefüllt-Gerät, Biemeyer-Nürnberg, Weßnowerk Schwabach, Heidenheimer Gussfertigwerke. Die gegenwärtige Leistungsfähigkeit der gesamten Messingindustrie, die sich auf etwa 60 Unternehmen aufzuteilen scheint, von denen jedoch nur 20 Firmen als große Unternehmen zu bezeichnen sind, beträgt im Durchschnitt 11-12.000 Tö. monatlich. Der geringe Beschäftigungsgrad der einzelnen Werke und der schwache Wettbewerb untereinander sind auch hier die Hauptgründen des Trübgedankens.

* Internationale Federindustrie-Konferenz in Brüssel. Am 20. bis 21. Oktober d. J. vereinigten sich zum zweiten Male zehn Nationen zu einer wichtigen Konferenz für leberindustrielle Fragen in Brüssel. Es galt insbesondere, den in London im Juli dieses Jahres von der Industrie geschaffenen Gütekontakt für die La-Plata-Güte mit den Verkäufern von Bonbon, Karamellen, Hamburg und Co. Haare einer Versprechung zu unterstreichen. Die Verkäufer erklärten ihre grundsätzliche Bereitschaft, gewissem mit der Industrie das geheime Ziel eines internationalen Lieferungskontakts mit ethischen Arbitrage-Behlungen zu verfolgen. Eine Kommission von Verkäufern und Herbern hat die Aufgabe zugewiesen erhalten, die Einzelheiten des umfangreichen Kontakts durchzupreisen und zu überprüfen. Der deutsche Federindustrie-Walter Freudenberg (Weinheim in Baden), der sich auf einer Studienreise in Südamerika befindet, erhielt von den internationalen Konferenzen die Nobelausforderung, in Buenos Aires bei der dortigen Handelskammer vorzusprechen und diese von den geplanten Schritten zu unterrichten, unter gleichzeitiger Durchsprache des vorliegenden Kontaktkonturktes. Neben diesen Beratungen wurden in der sogenannten, in London im Juli dieses Jahres geschaffenen Standing-Kommission, der die Vorsitzenden der nationalen Herbervereine der Länder mit weiteren Vertretern angehören, unter saglicher Führung (Colonel Walker) wichtige gemeinsame leberindustrielle Fragen besprochen. Neben der Erledigung von Formularen wurde u. a. eingehend erörtert die Ausbildung der noch in der Welt bestehenden Güte- und Gesetz-Gütekennzeichen. Als ein sehr wichtiges Ergebnis der Brüsseler Konferenz ist zu erwarten, daß beschlossen wurde, ein International Council of Traders' (Internationale Herber-Vereinigung) in London zu gründen, der zurzeit bereits die Herberindustrien von 20 Nationen angehören, und zwar: Amerika, Kanada, England, Australien, Deutschland, Frankreich, Belgien, Italien, Holland, Schweiz, Tschecho-Slowakei, Schweden, Dänemark, Norwegen, Österreich, Finnland, Litauen, Ungarn, Jugoslawien und Polen. Entgegen anderweitigsten Presseberichten handelt es sich also bei dieser Neugründung nicht um ein Sekretariat, sondern um die Schaffung einer internationalen Zentralstelle zur Bearbeitung gemeinsamer wirtschaftlicher Fragen.

* Deutschland und die indischen Regierungsbüros. Im Jahre 1924 wurde das Indian Stores Department in Simla gegründet, das den Zweck hat, Einkäufe für den Bedarf der indischen Regierung zu machen. Nach einem jetzt vorliegenden amtlichen Bericht hat die Tätigkeit dieses Departements in der verhältnismäßig kurzen Zeit seines Bestehens bereits einen sehr großen Umsatz angenommen und im Geschäftsjahr 1924/25 Einkäufe im Wert von über 25.000.000 Rupien getätigt, die rund ein Drittel des gesamten Regierungsbudgets darstellen. Die Richtlinien, nach denen das Indian Stores Department arbeitet, bestimmen, daß alle Waren, die nicht in Indien selbst, sei es durch indische Fabrikanten oder Agenturen oder Filialen ausländischer Firmen in Indien bezogen werden müssen, durch das Stores Department in London bezogen werden müssen. Die Einkäufe des Stores Department erstrecken sich nicht etwa nur auf englische Waren, sondern es sind auch andere Länder hierzu bereit, jedoch enthalten die indischen Statistiken nichts Näheres darüber. Ausländische Firmen, die bei den Käufen und Auslieferungen für die indische Regierung berücksichtigt zu werden wünschen, müssen unter näheren Angaben über ihren Fabrikationsort, ihre Leistungsfähigkeit usw. ihrer Eintragung bei dem Stores Department in London beantragen; sie können dann Angebote für Lieferungen für die indische Regierung einreichen oder werden im Bedarfsfälle von dem Stores Department selbst hierzu aufgefordert. Es empfiehlt sich auch für deutsche Firmen, ihre Eintragung bei dem Stores Department vornehmen zu lassen.

* Warnung vor der holländischen Firma Credit Hollandia. Die Industrie- und Handelskammer zu Köln hat Veranlassung erneut vor dem Eingehen einer Geschäftsverbindung mit dem Amsterdamer Unternehmen Credit Hollandia zu warnen. Dieses Unternehmen versendet, wie der Kommerz mitgeteilt wird, wiederum Einladung an deutsche Firmen, sich an dem System Cooperation Multiple zu beteiligen und stellt einen Gewinn von 2000 Holl. Gulden bei Betrieb kleinen Teileinheiten in Aussicht. Die Kammer hat schon vor längerer Zeit feststellen müssen, daß das holländische Unternehmen nach dem Schneeballsystem arbeitet, das nach den deutschen Bestimmungen definitiv unzulässig ist, weil bei ihm die Aussichten äußerst gering sind. Das Auswärtige Amt hat bereits im Februar 1928 eine Warnung vor dem Unternehmen erlassen.

Sehr hohe Preise für deutsches Tabak. In den letzten Tagen kamen aus der Rheinpfalz und in Baden die Tabakblattläder der neuen Tabakfirma zum Verkauf. Es sind bei diesen Verkäufen, nach einer Meldung des "Zigarren- und Zigaretten-Spezialist" (Dresden), rund 130 Reichsmark je Rentner bezahlt worden. Die Tabake sind von hoher Farbe und guter Beschaffenheit. Dieser Rekordpreis übertrifft den Vorriegspreis von 38 M., der dafür erzielt wurde, um das 3½ fache.

* Postnachrichten. Finnland: Der neue Posttarifentwurf wird voraussichtlich nicht mehr für die Verbilligung des Parlaments fertig, und es dürfte daher der jetzige Tarif mit einigen Veränderungen verlängerte Gültigkeitsdauer bis zum nächsten Jahr bekommen. — Australien: Nach einer Mitteilung der Zollverwaltung ist es künftig nicht mehr erforderlich, daß für Waren nichtgänglichen Ursprungs, die von englischen Firmen nach Australien verschifft werden, die Originallasturen des ersten Lieferantes beigebracht werden; ausgenommen von dieser Erleichterung sind Stahlzeugen in lohnen Mengen, daß eine ernsthafte Konkurrenz für die australische Fabrikation entsteht. — Peru: Dem Kongreß liegt ein Gesetzentwurf über Ausfuhrabgaben für Gummi vor; die Abgaben sollen sie nach der Höhe des Marktpreises in Liverpool bzw. New York erfasst werden.

Gemeiner Schlachtviehmarkt vom 25. Oktober. Austria: 654 Rinder, davon 157 Ochsen, 78 Kühe, 47 Kalben, 308 Lühe, 9 Pferde, ferner 415 Röder, 500 Schafe, 2272 Schweine, zusammen 3970 Tiere, ferner 2 Ochsen, 5 Kühe, 34 Lühe aus Österreich. Von Fleischern dem Markt direkt ausgesetzt: 31 Röder, 290 Schafe, 290 Schweine, 412 Rinderunterteile, nicht gefroren, 100 Rinderunterteile gefroren. Preise in Reichsmark für 50 Kilogramm Lebendgewicht: Österreichische Rinder 35 bis 60. Ochsen: 1. Klasse 56 bis 58, 2. Klasse 48 bis 52, 3. Klasse 38 bis 45. Kühen: 1. Klasse 54 bis 58, 2. Klasse 48 bis 50, 3. Klasse 44 bis 48. Röder: 1. Klasse 50 bis 55, 2. Klasse 44 bis 48, 3. Klasse 38 bis 40. 4. Klasse 34 bis 38. Kalben: 50 bis 55. Schafe: 2. Klasse 85 bis 88, 3. Klasse 80 bis 84, 4. Klasse 72 bis 75, 5. Klasse 60 bis 65. Schafe: 1. Klasse 48 bis 50, 2. Klasse 40 bis 45, 3. Klasse 35 bis 38. Schweine: 1. Klasse 81 bis 88, 2. Klasse 81 bis 88, 3. Klasse 78 bis 85, 4. Klasse 75 bis 82, 7. Klasse (Sauen): 70 bis 78. Ueberhand: 16. Ochsen, 2 Kühe, 67 Lühe, 30 Schafe, 150 Schweine. Geschäftsgang: in Rindern, Schafen und Schweinen schlecht, in Röder langsam.

Hamburger Warenmarkt vom 25. Oktober.

Kaffee. Brästoffsorten bis 6 Pence höher, biegsame Termintrepre ¼ bis ½ Cent höher, Pofmarkart ruhig. Santos Spezial 112 bis 120, Extraprime 102 bis 100, Primo 96 bis 102, Superior 96 bis 98, Moob 92 bis 98, Rio 82 bis 88, gewachsene Rio 120 bis 120 Schilling.

Kakaos. Der Markt war fast. Im Kofoware sind die Bestände guter Qualitäten, für die sich weiterer Interesse erhielt, sehr knapp geworden. Man notierte Acera good fermented solo 48 bis 51, October-November 48, November-Januar 46, Baja-Superior 55, schwimmend 58,5. November-December 50, Thomé 55 bis 58,5, auf Abladung 55 bis 58,5, Crinibad-Plantation 64, auf Abladung 58 bis 58 Schilling.

Reis. Die Umschlagsfähigkeit hielt sich noch in ruhigen Bahnen, die Stimmung war etwas freundlicher, doch nannte man die Preise unverändert, und zwar Burma II solo und spätere Andienungen 15,10%, Burma-Bruch A II solo und spätere Andienungen 14,7%.

Burma-Bruch A II solo und spätere Andienungen 14,14%, Boume solo und November-Andienungen 10,30%, Dezember 21, Giem-Superior solo 21,7%, Bolaven solo 21 Schilling, alles unvergolgt.

Wolle und Seide. Die Nachfrage war auf die ungenügenden Kundenbedürfnisse hin etwas ruhiger und bei leichter Tension, welche sich im östlichen Kreislauf beobachtet. Oktober auf 15,9, November-Dezember auf 15,8. Deutsche Stricken wurden Oktober mit 12,0, November-Dezember mit 12,0 bis 12,5 je 10 Kilogramm gewertet.

Seide. Tendenz: Netto. Amerikanisches 53, raffiniertes 55 bis 56, Hamburger Seide 40% Dollar je 100 Kilogramm netto.

Österreich. Der Markt war etwas ruhiger, das Geschäft entsprechend gering.

Mehl. Tendenz: fest. Ölserien: Es entwickelte sich geringes Bedarfshabicht an leichten Preisen. Tendenz: ruhig. Vereinigte Donauoboden, gefüllt, ab Lager Bremen, verzollt, alte Ware 5 Dollar, ungarische weiße Bohnen, gefüllt, handverlesen, in Rotterdam eingetroffen von Rotterdam 15 Holl. Gulden je 100 Kilogramm, welche Donauoboden, 3% neue Ware, September-Oktober-Berladung einf. Hamburg, gefüllt, 4,00 Dollar je 100 Kilogramm. Donauoboden, handverlesen, waggonfrei ab Hamburg 5,75 Dollar, ungarische Bohnen, neue Ware, September-Oktober-Berladung einf. Hamburg 4,05 Dollar, holländische Grünenbohnen, doppelt gereinigt, export einf. Hamburg 22 Holl. Gulden. Chile-Linsen, Ware 1928/29, Septemberabladung einf. Hamburg 20% Pfund Sterling je 1000 Kilogramm.

Wirtschaftsaufsätze in Sachsen.

Tout "Reichsangehöriger" wurde die Geldflauschauflauf aufgegeben, aber: Kaufmann Bruno Diez, Leipzig, Marktstraße 8. — Kaufmann Curt Angelini, in Birken Angelini-Werk, Leipzig, Hochstraße 2.

Sächsische und außerstädtische Konfekte.

(Num. = Nummernstrich.)

Blumen: Garnhändler Max Böhm, Blauen, Num. 18, November. Soidau: Rudolf Kaufmann Emil Johannes Breitaa, Soidau, Num. 4, Dezember.

Währung.

Bob Kreuznach: Hornindustrie G. m. b. H. Bob Kreuznach, Annum. 18, November. Bayreuth: Händler Georg Weißheit, St. Johannis, Annum. 4, November. Berlin: Gebrüder Loewenberg, Berlin, Annum. 1, Dezember. Gelse: Max Goldstein & Co., Gelse, Annum. 12, Dezember. Görlitz: Bergbauvereinheitl. der Handwerker im Rieschen-Bund, e. G. m. b. H. in Görlitz, Görlitz, Annum. 14, November. Grefsdorf: Gebrüder Querle, in Görlitz, Grefsdorf, Annum. 20, November. Oster: (Hub): Kaufmann Heinrich Wenzel, Oster, Annum. 17, November. Guben: Kaufmann Hermann Möhl, Guben, Annum. 20, November. Hannover: Schankwein Wilhelm Möhl, Hannover, Annum. 28, November. Hasser: Kaufmann Erich Schill, Hasser, Annum. 6, November. Kempen (Alsgau): Buchhändler Max Niedelhöfer, Kempen, Annum. 3, November. Königsberg (Pr.): Kaufmann Wilhelm Bogow, Königsberg, Annum. 20, November. Pod: Spargartenbau Christian Goede, Pod, Annum. 30, November. Neppen: Kaufhaus S. Popala, Sternberg, Annum. 12, November. Naumburg: Frau Friederike Wissmann, Korb, Annum. 1, Dezember. Waldenburg (Schles.): Kaufhaus Schnittwarenhändlerin Elisabeth Rennier neb. Pössler, Waldenburg-Mittmesser, Annum. 15, November. Tautenburg: Schuhfabrik G. W. Böhmer G. m. b. H. Tautenburg, Annum. 15, November.

Verkündigungen der Dresdner Amtsgerichte.

Dresdner Handelsregister.

Eingelegten wurde:

Auf Blatt 18418, betreffend die Gesellschaft Scheiter & Deter, Textilwaren-Großhandlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Böhlitz: Die Gesellschafterversammlung vom 11. August 1928 hat die Auflösung der Gesellschaftsverträge beschlossen. Der Kaufmann Conrad Adolf Carl Wilhelm Scheiter ist nicht mehr Liquidator, sondern Gesellschafter.

Auf Blatt 18420, betreffend die Hermann Vieblicher Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Otto Arno Dreher ist nicht mehr Gesellschafter. Zum Gesellschafter ist bestellt der Kaufmann Max Poppo in Dresden. (Gesellschaftsräume jetzt Weimarische Straße 9/11.)

Auf Blatt 20177: die offene Handelsgesellschaft Franz Zimmermann & Sohn in Dresden. Die Gesellschafter sind der Fabrikant Franz Albin Zimmermann und der Kaufmann Max Franz Zimmermann, beide in Dresden. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1928 begonnen. (Handelsgeschäfte, insbesondere Handel mit Kindergartenwaren; Freiberger Platz 10.)

Auf Blatt 20228, betreffend die offene Handelsgesellschaft Richard Wunder in Dresden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Auf Blatt 20176: die Firma Drachen-Drogerie Kurt Bachmann in Dresden. Der Droger Kurt Richard Bachmann in Dresden ist Inhaber. (Großhersteller 127.)

Auf Blatt 20178: die Firma Willy Starke in Dresden ist Inhaber. (Groß- und Kleinvertrieb von Lebensmitteln; Leipziger Straße 52.)

Auf Blatt 18782, betreffend die Firma Kurt Karchner in Dresden: Die Firma lautet lästig: Schuh-Handelshaus Kurt Karchner in Dresden.

Auf Blatt 15485, betreffend die Firma Bauer & Beermann in Dresden: Die Prokuratur des Kaufmanns Otto Kurt Bauer und des Kofflers Arndt Johanns Rose ist erloschen.

Auf Blatt 18548, betreffend die Firma Appretur- & Kleidstoff-Habrik G. Gruner in Dresden: Die am 9. Oktober 1928 gemachte Eintragung des Erblassers der Prokuratur Heinrich Martin Wenzels wird von Amts wegen gelöscht.

Auf Blatt 15648, betreffend die Firma Heinrich Hüger & Co. in Dresden: Die Firma ist erloschen.

Auf Blatt 16186, betreffend die Firma Anton Rückwald in Dresden: Die Firma ist erloschen.

Auf Blatt 18506, betreffend die Gesellschaft Sächsische Telegraphon Aktiengesellschaft in Dresden: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Dresdner Konfekte.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wolf Rentner in Dresden, Frankfurter Straße 34, I., der in Dresden, Altmarkt 4, I., einen Großhandel mit Säugern betreibt, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Versteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beliebung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußrechnung am 28. November vormittags 9 Uhr vor dem Amtsgericht, Voßlinger Straße 1, I., Zimmer 118, bestimmt worden.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Gesellschaft Rößner, Jacques & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden-Albertstadt, Industriegelände, die eine Porzellanschliffmutter betreibt, ist Termin zur Abhaltung einer Gläubigerversteilung auf Freitag, den 29. Oktober, vormittags 12 Uhr vor dem Amtsgericht Dresden, Voßlinger Straße 1, I., Zimmer 118, anbestimmt. Tagesordnung: Beliebungshaltung über Verdauung des Geschäftes der Gemeinschaftsnehmer im ganzen.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsgesellschaft Werner & Wendler in Dresden, Leipziger Straße 70/72 und Große Bitterfelder Straße 9, die einen Handel mit Futter und Schuhmaderbartsärflein betreibt, ist aufgegeben, nachdem der im Vergleichstermin vom 10. September 1928 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt worden ist.

Dresdner Güterrechtderegister.

Eingelegten wurde:

dass die Verwaltung und Ruhmierung des Kaufmanns Gustav Moritz Oscar Alfred Huber in Dresden, Am Weißen Adler 2, an dem Vermögen seiner Tochter Louise Walli geb. Grieshammer durch Vereinbarung vom 9. September 1928 ausgeschlossen worden ist.

Beim, 26. Okt. Baumwolle solo 14,00.

Bremen, 26. Okt. Baumwolle. (Röllungen des Bremer Vereins für Terminhandel in Baumwolle nach Bedingungen des Vereins.) Preis per Stück in R.R.-Dollarcent. Dezember 18,45 Brief, 18,25 Geld, Januar 18,66 Brief, 18,41 Geld, März zweimal 18,88 bez. 18,80 Brief, 18,50 Geld, Mai 14,00 Brief, 14,00 Geld, Juli 14,80 bez. 14,82 Brief, 14,80 Geld. Tendenz: fest. Verner & Co.: Röllungen der

Amerikanische Warenmärkte.

Sothe — Newport (Schluß) 25. Oktober 25. Oktober

a) Rohzucker: 268 308

b) Zucker: 274 281-283

c) Zuckerrüben: 276 283

d) Zuckerrüben: 274 279

e) Zuckerrüben: 283 286

f) Zuckerrüben: 290-291 295

g) Zuckerrüben: 298 308

h) Zuckerrüben: 300 303

i) Zuckerrüben: 308 312

j) Zuckerrüben: 316 324

k) Zuckerrüben: 324 332

l) Zuckerrüben: 332 340